Geschrieben von: Lorenz
Dienstag, den 13. April 2010 um 04:48 Uhr

Es ist die turnusmäßige Überprüfung der Stadtwerke Hameln

Ist die Rattenfängerstadt nicht ganz dicht? Diese Frage wird jedes Jahr geklärt! Einer guckt nach und überprüft die Gasleitungen

Hameln (wbn). Gestern ging's los. Großer routinemäßiger Sicherheits-Check der Stadtwerke Hameln im Gasleitungsnetz der Rattenfängerstadt.

Die Überprüfung erstreckt sich über die erdgasversorgten Ortsteile: Tündern, Hagenohsen, Klein Berkel, Wangelist, dem Klütviertel, Haverbeck, Hope und Bannensiek. Er ist wieder unterwegs und lenkt die Aufmerksamkeit auf sich: Eckhard Jauken von der Firma Sewerin. Jauken ist mit einem staubsaugerähnlichen Gerät zugange, um turnusmäßig das Hamelner Gasnetz auf Dichtigkeit zu überprüfen.

Fortsetzung von Seite 1

Beate Mehren, Sprecherin der Stadtwerke Hameln: "Pro Jahr überprüfen wir rund ein Drittel des derzeit 290 km langen Gasleitungsnetzes. Einbezogen in die turnusmäßige Kontrolle werden auch die bis zur Hauseinführung verlegten Gasleitungen für den Gashausanschluss. Wir bitten deshalb die Hauseigentümer um Verständnis, wenn zu diesem Zweck der Vorgarten betreten werden muss."

Um festzustellen, ob Gas aus einer undichten Leitung ausströmt, wird kurz über der Straßendecke Luft abgesaugt und auf eventuellen Gasgehalt untersucht. Schon bei minimaler Gaskonzentration zeigt ein Messgerät die Veränderung - die oft auch von Autoabgasen herrührt - optisch und akustisch an. Bereits bei dem geringsten Anzeichen werden zur genauen Lokalisierung Proben entnommen. Ein eventueller Defekt an einer Gasleitung wird auf diese Weise genau geortet und anschließend sofort repariert.